

Wabe-Schunter-Bote

Ihr Stadtteil-Magazin für den Nordosten Braunschweigs



Riddagshausen



Glesmarode



Volkmarode



Querum



Bienrode



Waggum



Bevenrode

Mit Sonderteil
Gemeinde Lehre

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Interessierte,



zur Weihnachtsausgabe des Wabe-Schunter-Boten darf ich Sie ganz herzlich begrüßen.

Der Wabe-Schunter-Bote erscheint nunmehr wieder in ähnlicher Auflagenhöhe wie vor Corona.

Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer die hierzu beigetragen haben.

Im vergangenen Jahr schrieb ich an dieser Stelle, das viele Themen die Menschen in dieser Zeit gerade in Querum beschäftigen.

Leider hat sich hieran nicht viel geändert:

-Die Querumer Vereine hoffen weiterhin auf den baldigen Bau der von der Verwaltung versprochenen Mehrfeldsporthalle, diese ist dringender denn je erforderlich.

-Wird bei der Überplanung des Schulstandortes Querum die Ortsbücherei erhalten bleiben - mittlerweile gibt es Signale, die dies bestätigen.

-Ist bei den Bauplanungen der Erhalt und die Aufwertung der IGS Querum gesichert?

Dies ist weiterhin offen...

Hinzu kommt weiterhin die Sorge zu Themen über unsere Stadtbezirke 111 und 112 hinaus:

Energiekrise, Inflation, Ukrainekrieg, die Israel-Krise um nur einige wichtige Themen zu nennen, die die Menschen beschäftigen.

Dennoch: Bald ist wieder Weihnachten.

Genießen wir die Zeit und die Stunden die wir mit lieben Menschen verbringen dürfen.

Die Redaktion wünscht Ihnen und Ihren Familien eine sorgenfreie, gemeinsame und hoffentlich stressfreie Weihnachtszeit.

Blieben Sie gesund und zuversichtlich.

Herzlichst, Ihr
Thorsten Wendt

kleine Nordmann-Weihnachtsbäume
FRISCH gesägt! aus BS-Querum am Hondelager Weg 1k

Verkauf: 02. & 03. & 08.-10. & 13.-22. Dez. täglich
auch Sonnabend und Sonntag ab 9.30 - 17.00 Uhr

- 1A Nordmannentannen von bis 5,5m • Blaufichte
- Topfbäume bis 1,7m • Dekozweige • Schnittgrün
- Ständerfertige Anlieferung ab 160cm bis 8km frei!
- ab dem 9km PLUS Lieferpauschale.

015111776809

Hier gibt's Glühwein gratis zum Baum!

An den Adventswochenenden ist für das leibliche Wohl gesorgt!

Querumer Adventskalender 2023 Freitag 1 ERÖFFNUNG vom 1. bis 24. Dezember Ev. Freikirche Westfalenplatz 8-9 täglich um 17.30 Uhr Bitte Trinkbecher mitbringen!			
Samstag 2 Baumaufstellen 16 Uhr am Brunnen (AGV) Bevenroder Str.	Sonntag 3 Feuerwehr Bevenroder Str. 22	Montag 4 AWO Haus 8 Marie-Juchacz-Platz 8 / Peterskamp	Dienstag 5 Schuki Freikirche Westfalenplatz 8-9
Mittwoch 6 Wilheminum Bevenroder Str. 136	Donnerstag 7 Märchengarten Fam. Molder-Beetz Waggumer Weg 7	Freitag 8 Kita St. Marien Köterei 4	Samstag 9 St. Lukas (17 Uhr) Weihnachtsmarkt Alte Kirche
Sonntag 10 Straßengemeinschaft Kehrbeeke Kehrbeeke 5	Montag 11 Blumenmanufaktur Im Fischerkamp 1	Dienstag 12 Pflegeaktiv Westfalenplatz 10	Mittwoch 13 Jürgen Wendt Im Fischerkamp 5
Donnerstag 14 Ortsbücherei Querum Bevenroder Str. 33	Freitag 15 Fam. Weber Dahlienweg 16b	Samstag 16 Fam. Saust Osnabrückstr. 19	Sonntag 17 Advent mit Nachbarn Laden Sie Ihre Nachbarn ein!
Montag 18 Jugendhilfe OKS Einzelbroderstr. 13a	Dienstag 19 Schuki St. Lukas Eichhahnweg 27	Mittwoch 20 Lieblingsladen Bevenroder Str. 124	Donnerstag 21 Öffentliche Versicherung Bevenroder Str. 126
Freitag 22 Astrid Marsky im Schützenheim Feuerbergweg	Sonntag, 24.12. Seien Sie herzlich willkommen in Querums Kirchengemeinden St. Lukas, St. Marien und der ev. Freikirche am Westfalenplatz zu den Gottesdiensten am Heiligabend!		Samstag 23 Familien Kohn und Hillert / Hoffmann Grüner Ring 87

verantwortlich für den Inhalt: W.-R. Landschoof, Wuppertaler Str. 31, 38108 Braunschweig

Stand: 09.11.2023/Änderungen vorbehalten

Impressum:

„Wabe-Schunter-Bote“

für den Nordosten Braunschweigs

Herausgeber und V.i.S.d.P., auch für die Anzeigen:

Jürgen Wendt, Im Fischerkamp 5,
38108 Braunschweig

Redaktion: Jürgen Wendt, Thorsten Wendt,
Björn Grundey, Philipp Wendt

Herstellung und Druck: CV Comet Verlag GmbH,
Im Remenfeld 5, 38104 Braunschweig

Erscheinungsweise: vierteljährlich (März, Juni, September,
Dezember)

Auflage: 5.000 Exemplare

Redaktion: wendtt@web.de

Titelfoto: Hannes Wendt

<https://hanneswendt-photography.de>

Internetseite: <https://wabeschunterbote.com>



Immobilie zu verkaufen?

**Mike Hübner
anrufen!**



Braunschweig ☎ 0531 239 2820 | www.proficon-immobilien.de

BIBS UND CDU

im Stadtbezirk 112 verurteilen die Missachtung des Bürger.-, Schüler.-, BUND.-, Fuß e.v. und Bezirksratswillen auf das Schärfste

Obwohl am Dienstag die von der Maßnahme betroffenen Stadtbezirke 112 und 120 zur Variantenentscheidung am Bahnübergang Grünwaldstrasse mehrheitlich für eine Schrankenlösung und gegen eine Tunnellösung votierten, wurde im entscheidenden AMTA final für einen Tunnel gestimmt.

Selbst den Antrag, die Entscheidung dem Rat zu überlassen, um ein größeres Meinungsbild widerzuspiegeln und den kleinen Parteien die Möglichkeit zu geben an der Abstimmung zu partizipieren, lehnten die Vertreter von B90/ Grüne und SPD ab.

Dr. Burkhard Plinke ging noch weiter und sprach dem Rat die Kompetenz für diese Entscheidung ab.

Angesichts der Tatsache, dass die Vorsitzende des AMTA, Sabine Kluth B90/ Grüne, die ehemalige Vorsitzende des ADFC Braunschweig und ehemalige stellvertretende Bundesvorsitzende des ADFC ist, darf man getrost von einer Voreingenommenheit der Mandatsträgerin ausgehen.

Die Ratsfrau Susanne Hahn SPD, die im Bezirksrat 120 vor zwei Tagen noch für die 0+ Variante stimmte, wurde kurzerhand durch den geschmeidigen Landtagsabgeordneten Christoph Bratmann SPD, ersetzt oder gar abgesetzt?

Die amtierende Bezirksbürgermeisterin 112, Sonja Lerche SPD, enthielt sich der Stimme bei der Abstimmung in ihrem Stadtbezirk am Dienstagabend.

Am Donnerstag stimmte sie parteitreu für die Unterführung. Ihr Redebeitrag war unmissverständlich nicht zu hören, denn es gab weder Fragen noch Einschätzungen zum Thema ihrerseits.

Einzige Befürworter der umweltschonenden 0+ Lösung war die CDU Fraktion mit Frau Mundlos, Herrn Pohler und Herrn Täubert.

Die BIBS - Fraktion hat aufgrund der Fraktionsgröße durch die vom Landtag geänderte Gesetzeslage kein Stimmrecht mehr in Ausschüssen.

Vielleicht ist das die wichtigste Erkenntnis aus diesem Abstimmungsverhalten. Parteiräson und Lobbyismus sind immer wichtiger als sinnhafte, gut abgewogene Entscheidungen zum Wohl der Bürgerinnen und Bürger.

Entscheidungen von Stadtbezirken, Umweltverbänden, engagierten Anwohnern und Schülern werden arrogant missachtet. Wo wir schon dabei sind: was ist eigentlich mit dem Thema Politikverdrossenheit und der Stärkung der politischen Ränder? Genau diese Entscheidungen stärken rechte und linke Außenseiter. Ein Thema, welches beklagt wird, aber offensichtlich überhaupt nicht verstanden wird.

Eine weitere rote Linie wurde überschritten.

BIBS- Fraktion im Stadtbezirk 112

CDU- Fraktion im Stadtbezirk 112

Förderverein Braunschweigischer Heimatpfleger e.V. unterstützt die Forderung nach mehr Wertschätzung.

1. Vorsitzender Bernd Aumann: Aufwandsentschädigung muss angepasst werden.

Im Ausschuss für Kultur- und Wissenschaft ließen sich die Mitglieder des Ausschusses bereits Ende 2022 über die Arbeit der Heimatpflegerschaft informieren.

Der Stadtteilheimatpfleger für Lindenberg und Elmaussicht, Wolfgang Jünke, berichtete im Ausschuss exemplarisch über sein umfangreiches Aufgabenfeld und der Stadtheimatpfleger und zugleich Stadtteilheimatpfleger für Querum, Thorsten

Wendt, ging auf die Problemstellungen der Heimatpfleger ein und stellte darüber hinaus u.a. seine koordinierenden Aufgaben zwischen den jeweiligen Heimatpflegern der Stadt Braunschweig, den Stiftungen sowie weiteren mit Geschichte betrauten Institutionen und Museen vor. Dabei ging er auf die ständig steigenden Anforderungen an die Heimatpflegerschaft ein.

Hierbei wies Wendt darauf hin, dass die Heimatpflegerschaft in Braunschweig seit mindestens 16 Jahren bei der Anpassung der Aufwandsentschädigungen einfach vergessen wurde.



Bernd Aumann und Thorsten Wendt (v.l.)

Foto: Lin Lin Jia

Thorsten Wendt im Ausschuss:

„Die Aufwandsentschädigung der Heimatpfleger sollte entsprechend angepasst werden. Beispielsweise könnte die Aufwandsentschädigung an die des Naturschutzbeauftragten angepasst werden. Die Heimatpfleger wurden offensichtlich seit mindestens 16 Jahren hier einfach vergessen. Wir sollten alle überlegen, ob dies nicht auch der Grund sein könnte, dass zum Teil Probleme bei der Nachwuchsgewinnung in diesem Bereich auftreten. Die Ansprüche an die Heimatpfleger sind in den Jahren ge-

stiegen, nicht gesunken. Ehrenamt soll wertgeschätzt werden, Wertschätzung sieht hier anders aus.“

Bernd Aumann, Vorsitzender des Fördervereins Braunschweigischer Heimatpfleger e. V.: „ Aus unserer Sicht besteht hier dringend Handlungsbedarf.“

Die Heimatpfleger der Stadt Braunschweig leisten mit Ihrer Arbeit einen wertvollen gesellschaftlich integrativen Dienst, der auch gewürdigt werden sollte. Wir stehen Politik und Verwaltung gerne für entsprechende, hoffentlich zielführende Gespräche zur Verfügung.“

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Fenster · Haustüren · Rollläden · Wintergärten
Vordächer · Sonnenschutz
Fliegengitter · Terrassendächer



Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Str. 7 / Ecke Hansestr., 38112 BS, ☎ 05 31 / 31 10 21-24, info@orko.de

Königsproklamation des Schützenverein Querum

beim diesjährigen Volksfest in Querum



Martina Waschkowiak (Königin), Tim Brandes (Ortsbrandmeister), Peer Jonas Mahle (Volkskönig/Floriankönig), Markus Wenk (stellvertretender Ortsbrandmeister), Tim Kadereit (Großer König), Thorsten Wendt (Präsident Schützenverein Querum von 1874 e. V.), Tim Sawatzki Kleiner König, Dieter Ebers (stellvertretender AGV-Vorsitzender), Jonas Helmeke (AGV-Vorsitzender), Jürgen Wendt (Alterskönig) (v.l.)

Foto: Michael Höfer-von Seelen

Beim Querumer Volksfest Ende September 2023 wurden die Schützenkönige proklamiert

Zum ersten Mal wurde in diesem Jahr eine Florianscheibe für die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Querum ausgeschossen. Floriankönig wurde Peer Jonas Mahle.



Scheibenannageln und Grillen im Schützenheim.

Foto: Thorsten Wendt

Am Samstag, 28. Oktober 2023, hatten die Könige und die Königin zum Scheibenannageln und Grillen ins Schützenheim eingeladen. Eine große Abordnung der Ortsfeuerwehr Querum kam ins Vereinsheim, um den Florianskönig (zugleich auch der diesjährige Volkskönig) zu ehren.

Herzlichen Dank an die Ortsfeuerwehr Querum und die Querumer Majestäten für die herzliche Einladung.

Nach dem Annageln der Scheiben folgte ein gemütliches Beisammensein bei gegrillter Bratwurst und Getränken.



Öffentliche 

Aus der Region, für die Region.



Sprechen Sie mit uns.
 Geschäftsstelle Michael Schnake · Bevenroder Straße 126 · 38108 Braunschweig
 T 05 31 / 37 24 24 · michael.schnake@oeffentliche.de · www.oeffentliche.de/michael.schnake
 Öffnungszeiten: Mo, Di 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr · Do 9.00 – 13.00 Uhr und 14.00 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 9.00 – 14.00 Uhr
 und nach Vereinbarung

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2024!

Zum BZ-Artikel "Zoff im Braunschweiger Bezirksrat: Bald gibt es Tonaufnahmen" - Ein Beitrag von Björn Grundey

Frau Steiner schreibt hier sehr einseitig und offensichtlich zum Wohlwollen der Grünen.

Im Protokoll der Sitzung vom 07.06.2023 ist auf der Homepage der Stadt eindeutig nachzulesen "Frau Bezirksbürgermeisterin Lerche ruft den Stadtbezirksrat zur Ordnung.

Grund dafür ist die Aufgeregtheit nach der Äußerung des Stadtbezirksratsmitgliedes Bernd Sternkiker ("Dann haue ich dir eine"), die er nach mehreren Hinweisen von Frau Lerche, das Bezirksratsmitglied Berger ausreden zu lassen, als Erwiderung auf die sinngemäße Äußerung von Herrn Jürgen Wendt, daß man auch herausgehen könne, getätigt hat."

Wie man diese offensichtliche und eindeutige Drohung von Herrn Sternkiker kleinzureden versucht, indem man so tut, als gäbe es irgendeinen Diskussionsverlauf, in dem die Androhung von Gewalt in irgendeiner Form akzeptabel ist, ist absolut inakzeptabel. Weder Herr Sternkiker, noch die Grünen, stehen in irgendeiner Form zu dem Fehlverhalten, von einer Entschuldigung ganz zu schweigen.

Bei Gewalt oder Gewaltandrohung war es unter Politikern bisher üblich, dass man sich über Parteigrenzen hinweg solidarisch zeigte, um den schweren Job, gerade auf Kommunalebene, nicht zusätzlich zu belasten. Nun kommt diese Gewaltandrohung von einem Amtsinhaber, und nicht nur schweigen Bezirks- und Oberbürgermeister als Koalitionspartner dazu,

die Grünen sprechen sogar, trotz Protokolleintrag von einer Verleumdung bzw. behaupten, die CDU würde das nur als Gelegenheit sehen, die Rot-Grüne Mehrheit zu kippen. Dass Herr Sternkiker aus genau diesem Grund an seinem Posten hängt, wird von Ihnen gar nicht in Erwägung gezogen. Als "unabhängiges" Medium würde ich erwarten, dass Sie solche Vorfälle kritisch begleiten, und nicht alles daran setzen, dass dieser Vorfall heruntergespielt wird.

„Dann haue ich dir eine“ Ein Beitrag von Dr. Alexander Börger, CDA-Landesvorsitzender Braunschweig

Wie würden Sie diese Aussage verstehen? Als Drohung gegen sich selber? Oder als Aussage eines Bedrohten, der selber einen Schlag von Ihnen erwartet? Und wie würden Sie damit umgehen, wenn jemand das zu Ihnen gesagt hat und Sie das als Drohung empfunden haben - der Sprecher aber missverstanden sein will, obwohl er zugibt, dass man den Ausspruch auch als Drohung gegen sein Gegenüber verstehen kann?

Nach langem Schweigen nicht nur des Betroffenen, sondern auch seiner Partei, und sehr langer Pause in der Berichterstattung der Braunschweiger Zeitung redet sich der stellvertretende Bezirksbürgermeister Bernd Sternkiker nun damit heraus, bei dem Satz "Dann haue ich dir eine" missverstanden worden zu sein. Und der Versuch, ihn zum Amtrücktritt und zur Rückgabe seines Bezirksratsmandats zu drängen, sei nur der Versuch, die politischen Mehrheitsverhältnisse zu verschieben. Nun gilt: die politischen Mehrheitsverhältnisse im Stadtbezirksrat 112 Wabe-Schunter-Beberbach sind verschoben worden. Und zwar direkt nach der Kommunalwahl 2021, als die auf CDU-Ticket gewählte Antje Keller, die früher für die CDU sogar im Braunschweiger Stadtrat saß und stellvertretende CDU-Kreisvorsitzende war, das Lager gewechselt hat und seitdem Rot-Grün unterstützt. Wenn sich dies durch den Rückzug von Bernd Sternkiker nun umkehren würde, wäre nur der eigentliche Wählerwillen von 2021 wiederhergestellt.

Aber Bernd Sternkiker denkt offensichtlich gar nicht an einen Rückzug. Dass er auf diese Weise nur die Vorurteile, dass Politik ein schmutziges Geschäft sei und dass es denen in der Politik nur um sich selber und nicht um die Wähler gehe, bestätigt und damit Populisten und Extremisten neue Munition liefert, nimmt er anscheinend billigend in Kauf.

Das niedersächsische Kommunalwahlrecht bietet derzeit leider nicht die Möglichkeit, einen stellvertretenden Bezirksbürgermeister durch die Bevölkerung abzuwählen. Der CDA-Landesverband Braunschweig wird sich deshalb für eine Änderung des niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes einsetzen, um eine solche Abwahl zeitnah möglich zu machen. Damit die Ära von Bernd Sternkiker doch noch bereits vor der nächsten Kommunalwahl im Jahr 2026 endet.



Schapener Honig

HONIG - DIE SÜSSE GESCHENKIDEE

für liebe Menschen (oder für sich selbst)!

Leckeren Honig aus regionaler Imkerei bekommen Sie bei uns!

Schapener Honig - Lars Vetter
Am Lindenberg 7
38104 Braunschweig - Schapen
Telefon: 0531 361290 Mail: schapener.honig@gmx.de
www.schapenerhonig.de

Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit



Gewalt und Drohungen sind kein Mittel der Politik

Stellvertretender Bezirksbürgermeister Bernd Sternkiker (B'90/Grüne) kann nicht im Amt bleiben - Die Grünen Braunschweig müssen Konsequenzen ziehen

„Der stellvertretende Bezirksbürgermeister im Stadtbezirksrat 112, Bernd Sternkiker von den Grünen darf nicht länger Mitglied im Stadtbezirksrat bleiben! Und die Grünen dürfen nicht mit zweierlei Maß messen und müssen sich nach der unsäglichen Grenzüberschreitung ihres Mandatsträgers Sternkiker von diesem trennen!“

In Schreiben der vorvergangenen Woche an Herrn Sternkiker selbst und an den Kreisverband der Braunschweiger Grünen hatte der CDU-Kreisvorsitzende Carsten Müller den Rücktritt Sternkikers vom Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters und aus dem Stadtbezirksrat gefordert, nachdem dieser am 7. Juni 2023 während der Sitzung des Stadtbezirksrates 112 dem der CDU angehörenden Stadtbezirksratsmitglied Jürgen Wendt Gewalt in Form von Schlägen angedroht hatte.

„Bis zum heutigen Tag habe ich keinerlei Reaktion der Grünen oder von Herrn Sternkiker bekommen. Die CDU wird es nicht zulassen, dass dieser beispiellose und rohe Vorgang einfach konsequenzenlos ausgesessen wird. Bei Herrn Sternkiker hat es noch nicht einmal für eine Entschuldigung gereicht. Das zeigt, dass er für jegliches öffentliches Amt oder Mandat charakterlich völlig ungeeignet ist. Gewaltandrohungen sind demokratiefeindlich!“

Zum Sachverhalt: In der Sitzung des Stadtbezirksrates 112 am 07. Juni 2023 gab es inhaltliche Diskussionen zu ... (Bodenproben am Flughafen BWE) unter dem Tagesordnungspunkt 4.2, bei denen Herr Sternkiker wiederholt die Ausführungen des Stadtbezirksratsmitglieds Michael Berger (CDU) unterbrochen und sich gleichwohl nicht an die von der Bezirksbürgermeisterin angemahnte Sitzungsordnung gehalten hatte. Stadtbezirksratsmitglied Jürgen Wendt (CDU) forderte in einem Zwischenruf, dass Herr Sternkiker doch bitte vor die Tür gehen sollte, damit man geordnet weiterberaten könne. Das zwischenzeitlich in der Stadtbezirksratsitzung am 23.08.2023 einstimmig beschlossene Sitzungsprotokoll vom 07.06.2023 weist für Herrn Sternkiker die an Herrn Jürgen Wendt gerichtete Äußerung „Dann haue ich Dir eine“ aus. In der Folge versuchte Herr Sternkiker erfolglos auf dem unzulässigen Zivilrechtsweg dem ebenfalls der CDU angehörenden Stadtbezirksratsmitglied Thorsten Wendt die öffentliche Thematisierung dieser unsäglichen Grenzüberschreitung zu untersagen. Das Verwaltungsgericht Braunschweig, an welches dieses Verfahren abgegeben worden war, äußerte erhebliche Bedenken an der Passivlegitimation; Herr Sternkiker zog schließlich den Antrag bei Tragung der vollen und alleinigen Kostenlast zurück. Eine größere Anzahl von eidesstattlichen Versicherungen stützt den im Sitzungsprotokoll wiedergegebene Gewaltandrohung des der Partei Bündnis90/Die Grünen angehören-



Carsten Müller

Foto: Tobias Koch

den Herrn Sternkiker. In einem Schreiben hat Carsten Müller als CDU-Kreisvorsitzender Herrn Sternkiker zum Rücktritt vom Amt des stellvertretenden Bezirksbürgermeisters und zur Niederlegung seines Mandates im Stadtbezirksrat 112 aufgefordert.

In einem weiteren Schreiben forderte Carsten Müller den Kreisverband von Bündnis90/Die Grünen Braunschweig auf, dieser Aufforderung zum Rücktritt des Herrn Sternkiker beizutreten, sich von ihm zu distanzieren und eine weitere Mitarbeit des Herrn Sternkiker in der Stadtbezirksratsfraktion von Bündnis90/Die Grünen nicht weiter zu dulden.

„Die Braunschweiger Grünen dürfen das undemokratische Auftreten ihres Mandatsträgers Sternkiker nicht einfach aussitzen! Bis heute hat die CDU keine Reaktion von den Grünen erhalten und jetzt machen wir dieses insgesamt nicht hinnehmbare Verhalten öffentlich. Die Grünen messen offensichtlich mit zweierlei Maß und das geht nicht!“ so Müller. In diesem Zusammenhang weist er auf eine Veröffentlichung der den Grünen nahestehenden Heinrich-Böll-Stiftung hin, die insbesondere auf feststellbare Verrohungen im Bereich der ehrenamtlichen (Kommunal-)Politik und die gravierenden Folgen eingeht.

<https://www.boell.de/de/2020/05/29/beleidigt-und-bedroht-gewalt-gegen-politikerinnendeutschland-ist-eine-grundlegende?amp>

Der jüngst gegen den niedersächsischen Landtagsabgeordneten der Grünen Christian Schroeder gerichtete Angriff wurde ganz selbstverständlich auch von der CDU scharf verurteilt.

Die Fraktionsvorsitzende der Grünen im niedersächsischen Landtag fand vor einigen Tagen zu Gewalt in der Politik folgende Worte: „Hier und jetzt geht es um ein klares Stopp-Zeichen gegen Gewalt in der politischen Auseinandersetzung.“ Julia Willie Hamburg (B90/Grüne und stellvertretende Ministerpräsidentin) stellte unmissverständlich fest: „Gewalt ist kein Mittel der politischen Auseinandersetzung.“

An diesen richtigen Maßstäben müssen sich auch Mitglieder der Grünen messen lassen. Die Besonderheit in diesem Fall ist, das der Täter selbst kommunaler Mandatsträger der Grünen ist, jedoch selbst mit Bedrohungen und Einschüchterungsversuchen arbeitet.

Die CDU Braunschweig fordert, dass Herr Bernd Sternkiker aus dem Stadtbezirksrat 112 zurücktritt. Bündnis90/Die Grünen Braunschweig dürfen eine derartige Übergriffigkeit ihres eigenen Mandatsträgers Bernd Sternkiker nicht dulden.

Carsten Müller
Kreisvorsitzender
CDU Kreisverband Braunschweig

Feine Goldschmiedekunst seit 1989



Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Mi Nachmittag geschlossen



Großraumservice
Taxenbetrieb Dürr-Hiller
2×7 Personen 1×8 Personen



Weil wir Sie zu schätzen wissen

Mobil: 01520 3122122
taxenbetrieb.duerr.hiller@gmail.com

Sicherheit erfahren!
Verkehrsübungsplatz
Braunschweig
in Waggum

Bienroder Str. 30
38110 Braunschweig



Weitere Informationen wie
Öffnungszeiten, Preise,
Nutzungsbedingungen usw.
finden Sie im Internet unter:
www.vp-bs.de
Telefon: 05307-7222



Herbstaktion

Gehölzentfernung und Ansaat



Umweltaktion in Riddagshausen.

Foto: Reinhard Frieden

Im Naturschutzgebiet Riddagshausen mussten die Sträucher auf dem Sandmagerrasen weichen und es wurden neue Blühflächen für Wildbienen angesät.

Auch bei unserem diesjährigen Herbst-Arbeitseinsatz haben uns die auf dem Sandmagerrasen „Neues Land“ aufkommenden Gehölze wieder beschäftigt. Wie im vergangenen Jahr rückten viele fleißige Helfer den hartnäckigen Eindringlingen mit Hacke und Spaten zu Leibe. Anke Kätzel, Rangerin im Naturerlebniszentrum Haus Entenfang, konnte zum Arbeitseinsatz rund 20 freiwillige Helfer begrüßen. Neben Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Hauses Entenfang waren wieder Mitglieder des Fördervereins Riddagshausen – Naturschutz und Bürgerschaft e.V. und des CDU-Ortsverbands Wabe-Schunter dabei, um sich im Naturschutz zu engagieren.

Das Neue Land ist der jüngste Teil des Naturschutzgebietes Riddagshausen. Es wurde vor ca. 30 Jahren als Ersatzmaßnahme für die Zerstörung von Sandmagerrasen-Biotopen beim Bau der Autobahn A39 zwischen Braunschweig und Wolfsburg künstlich angelegt. Dazu wurden damals die Sandmagerrasenflächen an der Autobahn abgetragen und auf dem Neuen Land, einer Ackerfläche, aufgebracht. Da der abgetragene Sandmagerrasen nur einen kleinen Teil der ca. acht Hektar großen Fläche ausmachten, wurde der Rest mit großen Mengen an sandigem Boden aufgefüllt. In diesen nährstoffarmen Sandboden wurden mit Saatmischungen zahlreiche verschiedene Blumen und Gräser eingesät, die mit dem mageren und trockenen Boden gut zurechtkommen. Innerhalb weniger Jahre hat sich hier ein blütenreicher und artenreicher Magerrasen entwickelt, der im Sommer wunderbar blüht und zahlreichen Insekten wie Wildbienen, Tagfaltern und Heuschrecken, aber auch Vögeln wie Feldlerche, Neuntöter und Nachtigall und vielen anderen Nahrung und Lebensraum bietet. Zudem ist die Fläche mit ihrer Blütenpracht einmalig in Braunschweig.

So gut die umgebenden Hecken mit ihren vielen verschiedenen Büschen, Sträuchern und Bäumen auch sind, so haben sie doch auch einen kleinen Schönheitsfehler. Ihre Samen werden von Vögeln verbreitet und gelangen so auf den Magerrasen, wo sie

keimen und wachsen. Ohne Pflegemaßnahmen würde der Magerrasen im Laufe der Jahre immer mehr verbuschen und schließlich würden sich Bäume ansiedeln. Aus der Wiese würde ein Wald werden, die zahlreichen und vielfach auch seltenen und gefährdeten Pflanzenarten würden beschattet und verschwinden.

Deshalb lässt die Naturschutzbehörde die Fläche schon seit vielen Jahren im Juli und Oktober jeweils zur Hälfte mähen. Dabei bleibt eine Hälfte zunächst stehen und kann von Insekten weiterhin genutzt werden. Die zweite Hälfte wird dann erst im Herbst gemäht. Das Mähgut wird abgefahren und so die Nährstoffarmut des Gebietes erhalten. Die vielen verschiedenen Pflanzenarten können so auf dem mageren Boden gut wachsen und blühen. Für Insekten werden auch Überwinterungsmöglichkeiten geschaffen, indem Randbereiche nur alle zwei Jahre gemäht werden.

Da der Sandmagerrasen nur einmal jährlich gemäht wird, schaffen es Gehölze, sich auf der Fläche zu etablieren. Das regelmäßige Mähen führt zwar dazu, dass Gehölze nicht groß werden können, jedoch verbleiben beim Mähen immer Wurzeln im Boden, sodass diese im folgenden Frühjahr wieder ausschlagen und wachsen können.

Um die mühsame Arbeit etwas zu erleichtern, war wieder eine maschinelle Fräse im Einsatz. Mit der Fräse wird die obere Bodenschicht umgekrempelt und aufgelockert. Anschließend können die Wurzeln leichter entfernt werden. Das lohnt sich jedoch nur bei größeren Flächen, die mit Gehölzen bewachsen sind. Handarbeit ist dabei trotzdem unerlässlich. Werden die Wurzeln nicht aus dem Boden entfernt, wachsen sie im kommenden Jahr weiter. Außerdem bilden viele Gehölze wie Rosen oder Zitterpappeln reichlich Ausläufer, die unter der Erde wachsen und an einer anderen Stelle wieder zu Tage treten.

Auch am Aussichtshügel mussten die Bäume und Sträucher, die sich über die Jahre dort angesiedelt haben, zurückgeschnitten werden. Eine große Eiche wurde „aufgeastet“ und die verschiedenen Sträucher zurückgeschnitten, damit der Weg über den Hügel und der Ausblick über das Neue Land wieder frei sind. Bei der schweißtreibenden Aktion haben wir wieder Einiges geschafft, wenngleich in den kommenden Jahren noch weitere Nacharbeiten erforderlich werden.

Eine weitere Gruppe hat an zwei Stellen am Nehr Kornweg und am Haus Entenfang ähnliche Arbeiten erledigt. Hier wurden Flächen, die zuvor mit Goldrute, Rosen und Brombeeren bewachsen waren, gefräst und es wurden möglichst alle Wurzeln entfernt. Auf diesen Flächen soll wieder eine Saatmischung für Schmetterlinge und Wildbienen eingebracht werden, die hoffentlich in zwei Jahren ihre ganze Blütenpracht zeigen wird. Weiterhin war aber auch wieder eine Gruppe unterwegs, die Müll sammelte, den Besucher des Naturschutzgebietes achtlos oder vielleicht sogar absichtlich weggeworfen hatten. In den Bereichen um Kreuz-, Mittel- und Schapenbruchteich kamen insgesamt wieder zwei Säcke Müll zusammen.

Die Aktion, die wieder einmal bei schönstem Wetter stattfand, wurde traditionell mit einem äußerst leckeren gemeinsamen Mittagessen am Haus Entenfang beendet.

Dr. Martin Bollmeier, Vorsitzender des Fördervereins Riddagshausen - Naturschutz und Bürgerschaft e.V.
 Thorsten Wendt, Vorsitzender des CDU-Ortsverbands Wabe-Schunter

Presseshop Arndt Dies & Das

Presse, Lotto, Hermes,
Geschenkartikel uvm.

Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 18:00 Uhr
 Mo + Sa 8:30 - 14:00 Uhr

Bevenroder Str. 126, BS-Querum
 Tel. 0531 38992404



Wabe-Schunter-Bote auch
Online lesen:

<https://wabeschunterbote.com>

Nico's Blumenwelt

Wir wünschen besinnliche Weihnachten
und ein gutes Jahr 2024

Nicole Wieczorek
 Bevenroder Straße 130 · 38108 Braunschweig
 0531 376380

Öffnungszeiten	Mo	Di	Do	Fr	8 - 13 + 15 - 18
	Mi	Ruhetag			
	Sa	8 - 13			



Rita Tartler
Coaching & Personal

Coaching & Beratung

Rund um Beruf und Karriere

- ✓ Karriereberatung
- ✓ Existenzgründungscoaching
- ✓ Business Coaching
- ✓ Berufswahl / Studienberatung

100 % kostenlos mit AVGS-Gutschein der Agentur für Arbeit / des Jobcenters

Akademie für Coaching & Personal Rita Tartler
 Grünstraße 11, 38102 Braunschweig
 0531 2405380 (Termine nach Vereinbarung)
www.ritatartler.de E-Mail: info@ritatartler.de

Bundesverdienstkreuz für Jürgen Wendt

Oberbürgermeister Dr. Thorsten Kornblum hat das Verdienstkreuz am Bande der Bundesrepublik Deutschland am 1. November 2023 an Jürgen Wendt für seine Verdienste im Schießsport und das Gemeinwesen in der Kommunalpolitik in Vertretung des Bundespräsidenten verliehen.

Herzlichen Glückwunsch zu dieser Ehrung!

Weitere Informationen unter:
<https://www.bundespraesident.de/DE/Amt-und-Aufgaben/Orden-und-Ehrungen/Verdienstorden/verdienstorden-node.html>



Ehrung in der Dornse: OB Dr. Thorsten Kornblum und Jürgen Wendt (v.r.)

Fotos (4): Siegfried Nickel



Kompetent

Kostengünstig

Kurzfristig

STRASSENBAU

PFLASTERARBEITEN

KANALBAU

ERDARBEITEN

HAUSANSCHLÜSSE

KABELBAU

(05 31) 37 14 58

K-BAU Tiefbaugesellschaft mbH & CO. KG

Volkmaroder Str. 33 | 38104 Braunschweig

Aktuelles

Dennis Schröder ist neuer Ehrenbürger und trug sich ins goldene Buch der Stadt ein.



Für die gute Sache: Eine Initiative des AK Kulturen und Integration der CDU Braunschweig.

Hilfe bei besonderen Sehproblemen

Bei einer Sehbehinderung oder Sehbeeinträchtigung spricht man immer häufiger von "Low Vision", was "geringeres Sehen" bedeutet. Low Vision tritt ein, wenn die Sehleistung kleiner als 30 Prozent ist.

Dabei kommt eine Sehbeeinträchtigung nicht nur bei älteren Menschen vor. Die Ausprägungen einer Sehbehinderung können einen unterschiedlichen Charakter aufweisen, deswegen ist die Vielfältigkeit des Angebots an Hilfsmitteln besonders wichtig.

Wenn die normale Brille nicht mehr ausreichend ist und Lesen, Schreiben, Arbeiten am PC sowie Fernsehen nicht mehr optimal sind, können hochwirksame Sehhilfen, die Vergrößern und eine bessere Ausleuchtung schaffen,



Frau Franke, die Low Vision Spezialistin aus dem kompetenten Team von Augenoptik Bock.

Foto: Augenoptik Bock

gegen die Beeinträchtigung im Alltag hilfreich sein.

Bei Augenoptik Bock in der Schlosspassage 25 in Braunschweig, werden Sie ausführlich und kompetent beraten und können Ihre Sehfähigkeit sowie die geeigneten Geräte vor Ort testen.

Dabei steht Ihnen das kompetente Team von Augenoptik Bock mit Rat und Tat zur Seite: Seit Jahren bildet sich Augenoptikerin Petra Franke im Bereich Low Vision weiter und ist bei Augenoptik Bock die Ansprechpartnerin für den Low Vision Bereich. Dort finden Sie ein großes Angebot an vergrößernden Sehhilfen mit ausgereifter Lichttechnik für nahezu jeden Unterstützungsbedarf, wie z. B. Spezialgläser bei altersbedingter Makuladegeneration, elektronische Leselupen, Speziallampen und Bildschirmlesegeräte.

Spezialbrillengläser

für altersbedingte
Makuladegeneration

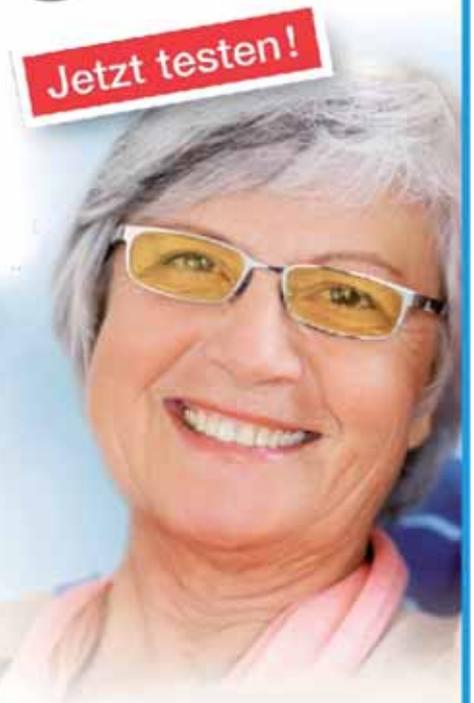
„Ich habe eine Makulaerkrankung. Mir fehlt ein Teil des Sichtfeldes. Ich konnte fast nichts mehr lesen oder in der Ferne erkennen. Mit den neuen Spezialbrillengläsern **AMD-(omfort®** von SCHWEIZER hat mich mein Augenoptiker optimal versorgt. So bin ich im Alltag wieder aktiv und sicher.“

Nur bei Ihrem Augenoptiker:

AUGEN
OPTIK  **BOCK**
BRILLEN · CONTACTLINSEN

Schloßpassage 25 · 38100 Braunschweig · Tel. 0531.455660 · info@optik-bock.de

 **SCHWEIZER**
www.schweizer-optik.de



Die CDA im Landesverband hat gewählt!

CDA-Landesdelegiertenversammlung Braunschweig mit Wahlen in Bad Harzburg

Anlässlich der CDA-Landesdelegiertentagung die in diesem Jahr in Bad Harzburg stattfand erfolgte die Wahl eines neuen CDA-Landesvorstandes Braunschweig sowie die Wahl für diverse zum Teil bundesweite Gremien der CDA.

Der neue Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

CDA-Landesvorsitzender: Dr. Alexander Börger
stellvertretender CDA-Landesvorsitzender und Pressesprecher: Thorsten Wendt
stellvertretende CDA-Landesvorsitzende: Stefani Steckhan
Landesschatzmeisterin: Christine Piefke
Schriftführer: Johannes Wolfram
Mitgliederbeauftragter: Ulrich Grünwald
Digitalbeauftragter: Phillip von Henniges

Beisitzer:

Dr. Burkhard Budde
Christoph Glock
Michael Hornig
Reiner Jahns
Andreas Meißler
Phillip Stolze
Christian Stumpf
Kathrin Wendt

Ehrevorsitzender: Uwe Lagsky

Ehrenmitglied im CDA-Landesvorstand: Herbert Theissen

Als Kassenprüfer wurden gewählt:
Uwe Lagsky und Michael Nicolai

Delegierter CDA-Bundesausschuss:
Dr. Alexander Börger

Ersatzdelegierte CDA-Bundesausschuss: Stefani Steckhan

Delegierte für die CDA-Bundestagung:

Dr. Alexander Börger
Ulrich Grünwald
Phillip von Henniges
Stefanie Steckhan
Thorsten Wendt

Ersatzdelegierte für die CDA-Bundestagung:

Johannes Wolfram
Dr. Burkhard Budde
Phillip Stolze
Rainer Jahns
Andreas Meißler
Christine Piefke

Alle Delegierten/Ersatzdelegierten wurden einstimmig gewählt.

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?
im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüninge, Altenastraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer
Party-Service

Mit uns haben Sie zufriedene Gäste!

Schauen Sie sich unser Partyserviceangebot auf unserer Internetseite an oder lassen Sie sich individuell beraten!

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig
Telefon: 05307 - 22 54
Fax: 05307 - 18 75

Ein frohes Weihnachtsfest und alles gute für das neue Jahr!

www.zimmer-fleischerei.de



Eigentumswohnung ab 3 Zi. gesucht

0531-428 78 602

Nagelneu
Catherine Fachstudio

Melanie Weber-Dürrbeck
geprüfte Naildesignerin HWK

Ludolfstraße 25
38104 Braunschweig

0531-70124059



Aktuelles

aus der Ortsbücherei Querum

Märchen- und Lesestunde

5. Dezember 2023 um 17 Uhr
 Abendliche Lesung mit Taschenlampen
 Das kleine Gespenst: Tohuwabohu auf Burg Eulenstein

Es weihnachtet in der Ortsbücherei Querum am Donnerstag, dem 14. Dezember!

Zur letzten Ausleihe im Jahr 2023 gibt es weihnachtliche Lektüren und Musik.
 Als Überraschung für die Kinder kommt der Weihnachtsmann, der ungefähr ab 16 Uhr in der Bücherei sein wird.

Ab 17:30 Uhr: Lebendiger Adventskalender
 Das Team der Ortsbücherei öffnet das 14. Fenster!
 Es gibt Glühwein oder alkoholfreien Punsch und dazu Schmalzbrote und Kekse.
 Außerdem wird es eine musikalische Begleitung geben, und wir wollen gemeinsam singen.
 Veranstaltungsort: vor der Ortsbücherei Querum

Weihnachts- und Neujahrsferien

Im Dezember und Januar bleibt die Ortsbücherei Querum vom 19.12.2023 bis zum 10.01.2024 geschlossen.
 Ab Donnerstag, den 11.01.2024 ist dann wieder Ausleihe von 15 bis 18 Uhr!

Das Team der Ortsbücherei Querum wünscht schöne Weihnachtstage und alles Gute für 2024!

Nun aber bleibt Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.
1. Korinther 13:13



Wir begleiten Sie am Ende einer langen Reise.



Bestattungshaus SARG-MÜLLER
 Gliesmaroder Straße 109
 Telefon 0531 / 33 30 33
 www.sarg-mueller.de

Ortsbücherei Querum
 Bevenroder Straße 33, 38108 Braunschweig
 Tel.: 0531-23627983
 www.ortsbuecherei-querum.de
 Öffnungszeiten: Dienstag 10-12 Uhr / Donnerstag 15-18 Uhr

Wir suchen ein Haus in BS & Umgebung
0531-428 78 646



Ihre Fassade ist beschmiert? Schade!

Probemitgliedschaft bei Graffiti-ex. Verein gegen Graffiti-Schäden Braunschweig e.V. Zum Schnäppchen-Preis von 95 Euro!
 Dafür werden alle Schmierereien fachmännisch überstrichen, die heute an Ihrem Haus sind und bis zum 31.12.2023, dazu kommen.
 Der normale Jahresbeitrag beträgt 125 €

Schnelle Abhilfe durch



www.graffiti-ex-braunschweig.de • Informationen: Telefon 0531-4703578, Fallersleber Straße 6, 38100 Braunschweig

Bad Harzburger Erklärung

der CDA im Landesverband Braunschweig

Das Braunschweiger Land ist das industrielle Herz Niedersachsens und aufgrund der großen Zahl an Forschungseinrichtungen ein Innovationsmotor für ganz Europa. Von diesen Vorteilen hat das Braunschweiger Land in den letzten Jahrzehnten sehr stark profitiert und wir als CDA 5 wollen diese Position des Braunschweiger Landes erhalten und ausbauen. Denn sie ist keinesfalls selbstverständlich – das Braunschweiger Land ist eher rohstoffarm und in vielen Bereichen eher ländlich denn metropolitan geprägt. Um die vorhandenen Arbeitsplätze zu erhalten und zukünftige und hochwertige Arbeitsplätze zu schaffen, sind insbesondere folgende Herausforderungen zu stemmen:

1. Energieintensive Industrie wie die Stahl- und Automobilindustrie wird nur dann dauerhaft vor Ort bleiben können, wenn die Strompreise bezahlbar bleiben. Wir fordern daher eine 14 umgehende Senkung der Stromsteuer auf das derzeit europarechtlich zulässige Minimum und Aktivitäten der maßgeblichen Verantwortlichen auf europäischer Ebene, um die Stromsteuer 16 dauerhaft ganz abschaffen zu können.

2. Statt ideologischer Vorfestlegung auf einzelne Technologien wie die Wärmepumpe braucht es einen ergebnisoffenen Wettbewerb und eine massive Ausweitung der Forschung im Bereich der Energie- und Gebäudetechnik. Die mittlerweile aufgebaute Wasserstoff-Kompetenz der Region soll dazu weiter organisatorisch, finanziell und personell durch die Ansiedelung weiterer Forschungseinrichtungen und stärkere Unterstützung der industriellen Entwicklung und Vermarktung der Forschungsergebnisse unterstützt werden.

3. In Braunschweig sind stark regional verankerte Unternehmen tätig, die für die Region auch vorbildliche kulturelle, sportliche und soziale Beiträge leisten. Mit ihrer nachhaltigen Wertschöpfung und ihren sichereren Arbeitsplätzen stärken sie zudem die Wirtschaftskraft sowie die Innovationsfähigkeit der Region. Diese Firmen (u.a. Alstom, BMA/SMAG, Heimbs, Institut für Schulbuch-Forschung und -Bildung und IServ) müssen stärker auch in der nationalen sowie europa- und bundesweiten Öffentlichkeit bekannt gemacht werden, weil sie als Leuchttürme in einem wissenschaftlichen Kompetenzumfeld sowie mit guter Infrastruktur für qualifizierte Fachkräfte wichtig sind.

4. Die medizinischen und pflegerischen Angebote in der Region Braunschweig sind zu sichern und zu stärken. Grundsätzlich soll jeder Patient die medizinische Versorgung erhalten, die er nach medizinisch-wissenschaftlichem Stand braucht. Strukturen und Prozesse der Krankenhaus- und Pflegelandschaft sowie des ambulanten Bereiches sind anzustreben, die als Maßstäbe insbesondere die Patienten- und Kompetenzorientierung haben sowie einen fachlichen Qualitätswettbewerb unterschiedlicher Träger, aber auch Kooperationen und Vernetzungen ermöglichen. Kostenintensive Doppelstrukturen sind zu vermeiden. Die Qualität der medizinischen Versorgung ist für den einzelnen Patienten wichtiger als die Ortsnähe. Nichtsdestotrotz muss die Grund- und Notfallversorgung flächendeckend, d.h. für alle, schnell sowie verantwortbar erreichbar sein. Die Ausbildungskapazitäten in der Region müssen verbessert werden, insbesondere durch die Schaffung eines eigenständigen

Medizinstudienganges an der TU Braunschweig und die Schaffung eines Hebammenstudienganges an der Ostfalia in Salzgitter. Aufgrund der Weltgeltung der virologischen Forschung in Braunschweig wäre dabei die Etablierung eines Forschungsschwerpunktes im Bereich der Bakteriophagen ein EU-weites Alleinstellungsmerkmal für eine Braunschweiger Medizin. Und auch darüber hinaus ist eine professionelle Verbindung von Forschung (bspw. Pharmazie an der TU Braunschweig) mit hoch professionellen Behandlungen in der Region sehr wichtig.

5. Die Unterstützung und Förderung von Gewerbetreibenden der Region in allen Branchen oder Fachbereichen muss verbessert werden, denn diese erhalten, stützen die Industrie und ermöglichen deren Entfaltung, weitere Entwicklung und/oder gar Umbau, bspw. im Bereich der Erforschung, Herstellen und Wiederverwertung von Batterien oder die Herstellung und weitere Verarbeitung von keramischen und metallischen Rohstoffen sowie Materialien, wie derzeit besonders in Goslar und Umgebung praktiziert. Hierzu erscheint es wichtig, dass die Braunschweigische Landessparkasse künftig Kredite und andere Förderungen mit regionalem Bezug (regionale Startups, regionale soziale Projekte usw.) eigenverantwortlich und ohne Rücksprachenotwendigkeit mit der Unternehmenszentrale der Nord/LB in Hannover vornehmen kann.

6. Das Handwerk ist ein nicht zu unterschätzender Bereich im Gewerbekomplex, dem mehr Bedeutung zukommen muss. Wir als CDA-Landesverband Braunschweig werden mit der Handwerkskammer in Kontakt treten, um mehr Auszubildende für die Handwerksbetriebe zu generieren. Gerade sozial schlechter gestellte Jugendliche haben im Handwerk eher Chancen auf eine Ausbildung als im industriellen Bereich. Allerdings wollen in Städten wie z.B. Salzgitter die meisten Jugendlichen in der Industrie eine Ausbildung beginnen, weil dort die Bezahlung auf den ersten Blick besser ist. Gerade für schulisch schwache Jugendliche brauchen wir mehr Förderung, die wir am besten im Handwerksbereich unterbringen können. Stärkung der Betriebe durch Mentorenprogramme und bessere Förderung von Azubis im schulischen Bereich bzw. vermehrte Schulpraktika in Handwerksbetrieben, während dringend, gerade im Hinblick auf den vermehrten Personalbedarf durch die Klimawende, ein wichtiger Baustein für unsere Region. Ohne Handwerk, wird es keine Klimawende geben und die Handwerksbetriebe bringen den Städten vor Ort die Steuern ein. Eine bessere Personalausstattung an Berufsschulen wird von uns zusätzlich gefordert.

7. Arbeitsplätze sind nur dann attraktiv, wenn auch das Umfeld stimmt. Daher muss in der Region mehr bezahlbarer Wohnraum auch durch staatliche Akteure (Kreiswohnungsbaugesellschaften bzw. Gesellschaften mit städtischer Beteiligung) geschaffen werden. Wir stehen zum Einfamilienhaus für junge Familien. Und in Schulen und anderen gesellschaftlichen Bereichen, wo praktische Integration stattfindet, müssen auch tatsächliche integrationsfähige Strukturen geschaffen und erhalten werden, daher muss die Entscheidung zur Abschaffung der Förderschulen Lernen revidiert werden.

Alexander Börger

Die Christlich-Demokratische Arbeitnehmerschaft (CDA) im Braunschweiger Land



Alexander Börger.

Foto: Privat

Die CDA - Untertitel: Sozialausschüsse der CDU - ist eine Vereinigung der CDU, in der nicht nur deren Mitglieder mitwirken können, sondern auch allgemein an Sozialpolitik Interessierte, sofern ihre Wertvorstellungen nicht vollkommen von denen der Volkspartei CDU abweichen. Im Braunschweiger Land ist die CDA in sechs Kreisverbänden organisiert; den CDA-Kreisverband Braunschweig leitet Thorsten Wendt aus Querum, den CDA-Kreisverband Helmstedt Christoph Glock aus Beienrode Gem. Lehre. Wiedergewählter Landesvorsitzender ist Dr. Alexander Börger aus Flechtorf.

Bei ihrer jüngsten Landesversammlung in Bad Harzburg hat die CDA auch eine Reihe von inhaltlichen Positionierungen betrieben. Neben einer intensiven Diskussion zur geplanten Kranken-

hausreform, die fachkundig durch einen Vortrag von MdL Volker Meyer aus Bassum (Kreis Diepholz) begleitet wurde, wurden Anträge u.a. zur Reform der Grundsicherung beschlossen. Insbesondere fordert die CDA im Braunschweiger Land, dass das Bürgergeld grundsätzlich reformiert wird und stärker das Lebensleistungsprinzip berücksichtigt wird. D.h. jemand, der lange gearbeitet hat und/oder Kinder erzogen hat und/oder Angehörige gepflegt hat, soll im Falle von Bedürftigkeit künftig signifikant besser gestellt sein als jemand, der nichts derartiges vorzuweisen hat. Außerdem wurde ein Recht auf Bargeld nach österreichischem bzw. slowakischem Vorbild gefordert, eine regelmäßige technische Überwachung von Windrädern durch den TÜV oder ähnliche Institutionen und die dauerhafte Senkung des Mehrwertsteuersatzes in der Gastronomie auf 7 %. Für die Kommunen fordert die CDA zudem, dass das Land dafür Sorge trägt, dass ihnen für sämtliche übertragenen Aufgaben auskömmliche Mittel zur Verfügung gestellt werden, da viele Kommunen schon für ihre Pflichtaufgaben (Schule, Kindergarten, Feuerwehren, Versorgung Bedürftiger usw.) derzeit dauerhaft zu wenig Geld haben.

In der Bad Harzburger Erklärung wurden zudem grundlegende Weichenstellungen für eine vernünftige und zukunftsweisende Industrie- und Sozialpolitik formuliert, mit der das Braunschweiger Land ein lebens- und liebenswertes Umfeld für Unternehmen und ihre Beschäftigten bleiben soll. Ein einstimmig beschlossener Dringlichkeitsantrag fordert zudem aus aktuellem Anlass, dass die Abwahl von Bezirksbürgermeistern und ihren Vertretern auch durch die Bürgerschaft ermöglichen sollen, wenn Amtsinhaber trotz offensichtlicher Nichteignung sich weigern, ihre Posten freiwillig aufzugeben.

Alexander Börger

Tierschutz Lehre e.V. informiert:

Versorgung der Tiere in die Patientenverfügung aufnehmen

Aus aktuellem Anlass informiert der Verein Tierschutz Lehre e.V., dass es wichtig ist, dass die Versorgung von Tieren in die Patientenverfügungen aufgenommen wird. Denn immer wieder kommt es vor, dass zu betreuende Menschen ins Krankenhaus oder Pflegeheim müssen und ihre Tiere nicht untergebracht werden können. Aktuell hat der Tierschutz Lehre e.V. wie viele andere Einrichtungen auch kaum Möglichkeiten, abzugebende Haustiere wie Katzen, Hunde, Vögel oder Kaninchen unterzubringen. Wenn keine eindeutige Regelung in einer Patientenverfügung getroffen ist, entscheiden im Zweifelsfall sonst der gesetzlich eingesetzte Betreuer - und das kann mitunter zu Entscheidungen führen, die nicht im Sinne der Tiere sind, weil sie z.B. nicht in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können u.Ä.

In diesem Zusammenhang möchte der Verein darauf hinweisen, dass es immer wieder Fälle gibt, wo Betreuer befürwor-

ten, dass zu Betreuende sich Tiere anschaffen, " weil es ihnen gut tut". Wichtig ist: Dann müssen diese Betreuer sich aber auch mit dem Betreuendem um die Tiere kümmern. Denn jemand, der selbst Hilfe braucht, kann sich eben nicht allein um andere Lebewesen kümmern. Ansonsten kann es zu Fehlentwicklungen kommen - dem Verein sind Fälle von völlig verdreckten Wohnungen bekannt usw.

Der Verein "Tierschutz Lehre" wurde im September 2007 gegründet und hat seinen Wirkungskreis hauptsächlich in der Gemeinde Lehre. Er hilft insbesondere bei der Kastration freilebender Katzen, bei der Vermittlung freilebender Jungtiere, bei Verdacht auf Verstoß gegen das Tierschutzgesetz und bei der Vermittlung von Tieren in Notfällen. Kontakt:

www.tierschutzlehre.com oder Tierschutz-Lehre@web.de.

Alexander Börger

Schützenverein Querum dominiert Bundesliga Bogen (Nord)



Die erfolgreiche Bundesliga Mannschaft. Foto: Hannes Wendt

Am 4. November 2023, fand in der Sporthalle der IGS Franzshes Feld der Auftaktwettkampf der Bogen Bundesliga (Gruppe Nord) statt, den traditionell der Schützenverein Querum von 1874 e. V. mit dem Start in die 26. Saison ausrichtete.

Die Bogenschützen aus Querum starteten in hervorragender Top-Form in den Wettkampf und konnten Ihre Leistung konstant halten. Vereinspräsident Thorsten Wendt wollte mit dem Trainerwechsel zuvor neue Impulse setzen und an die früheren

Erfolge anknüpfen. Ziel ist hierbei: Ligaerhalt, Teilnahme im Endkampf in Wiesbaden und mindestens ein Platz unter den besten drei Mannschaften.

Der erste Vorrunden-Wettbewerb ging ganz klar an das Team aus Querum. Hierbei wurde der Trainer in seiner Personalentscheidung bestätigt: Heiko Keib, Thomas Hasenfuß und Olympiateilnehmer (2016) und Mannschaftsweltmeister Florian Flotoschossen alle Matches mit steigender Leistung durch.

Am Ende standen sechs Siege und ein Unentschieden. Ein riesiger Erfolg für die Mannschaft vom Schützenverein Querum von 1874 e. V.!

So sieht die Tabelle nach dem ersten Wettkampftag aus:

	Verein	Sätze	Differenz	Punkte
1.	SV Querum	41:13	28	13:1
2.	Sherwood BSC Herne	41:15	26	11:3
3.	BSC BB Berlin	37:25	12	9:5
4.	SV Dauelsen	33:31	2	8:6
5.	Hammer SC 2008	23:33	-10	6:8
6.	Blankenfelder BS 08	22:38	-16	4:10
7.	UTK BSC Oberauoff	20:40	-20	3:11
8.	SV GutsMuths Jena	19:4	-22	2:12



GBG BESTATTUNGEN

„Wir erfüllen Wünsche für einen besonderen Abschied.“

Alexander Müller, Bestattermeister

Wir sind für Sie da.

Kein Mensch ist wie der andere. Darum tun wir alles, Ihnen genau den Abschied zu ermöglichen, den Sie sich wünschen. Dabei legen wir Wert darauf, zuzuhören und nehmen uns gern Zeit für Sie und Ihre Geschichte. Wir stehen Ihnen im Trauerfall und bei allen Fragen zur Bestattungsvorsorge zur Seite.

GBG Bestattungen | Ruhfäutchenplatz 3 | www.gbg-braunschweig.de

**Tag & Nacht:
0531 / 600 33**

Die Sportanlage Waggum

Seit mehreren Jahren ist die Sportanlage, auf der wir zuhause sind, eine Bezirkssportanlage. Mit der Übergabe der Sportanlage an die Stadt erhofften sich Stadt und Verein, dass die Sportanlage effizienter durch die Stadt unterhalten und ausgebaut werden kann. Die Instandhaltung der Sportanlage, die Platzpflege, oder bauliche Arbeiten werden ausdrücklich von der Stadt durchgeführt. Seit bald zwei Jahren führen wir als Sportverein eine Mängelliste, die wir mit der Stadt mehrmals pro Jahr austauschen. Zum Beispiel gibt es kein Schließsystem für die Sportanlage. Die neuen Umkleidekabine sind zum Teil nicht abschließbar. Die alten Umkleidecontainer stehen seit fast zwei Jahren ungenutzt vor der Sportanlage und versperren Parkplätze. Der neue Rasenplatz war bis zur Reparatur monatelang nicht nutzbar, die Wasserrohre platzten im Winter und die Rasenpflege wurde so stark vernachlässigt, dass der Rasen jetzt eher einer Kräuterpflanzung gleicht. Auch die Sitzbänke auf dem Wall wurden von der Stadt entfernt und der versprochene Ersatz lässt seit über einem Jahr auf sich warten. Aber den Wall konnte man im Sommer sowieso nur eingeschränkt nutzen, weil dort kein Rasen gemäht wurde.

Auch die Leichtathleten sind in der Nutzung der Laufbahn mittlerweile stark eingeschränkt: Laub, Äste und Eicheln, welche von den Bäumen fallen, müssen von den Nutzern zuerst entfernt werden bis man laufen kann. Denn der seit Jahren fällige Baumschnitt wurde nicht durchgeführt und so ist es nur eine Frage der Zeit, bis für viel Geld die Leichtathletikbahn saniert werden muss. Das Unkraut auf der Laufbahn wurde tatsächlich im Frühjahr gezupft. Die zurück gelassenen Löcher wurden jedoch nicht aufgefüllt, so dass eine hügelige Bahn mit einem enormen Verletzungsrisiko entstand. Nur durch permanenten Einsatz unserer Mitglieder konnten wir die Schäden in Grenzen halten. Nach Ortsbesichtigung ist unstrittig, dass die Mängel von der Stadt behoben werden müssen.

Unsere Mitglieder und wir haben für den Zustand wenig Verständnis. Auf der einen Seite dürfen wir keine Mängel beheben, auf der anderen Seite fehlt es der Stadt schlichtweg an Ressourcen, damit die Aufgaben bewältigt werden können.

Wir werden in den nächsten Wochen mit dem Bezirksrat auf politischer Ebene über das weitere Vorgehen beraten. Wir suchen außerdem noch interessierte Mitstreiter, die Ideen und Unterstützung anbieten können, damit wir die Sportanlage zu dem machen, was möglich ist: die umfangreichste und modernste Sportanlage im Braunschweiger Norden. Kontaktiert uns einfach unter : vorstand@sportverein-waggum.de.

Euer Vorstand des Sportverein Grün-Weiß Waggum
Sabine, Andreas R., Andreas S. und Frank



**Ihr Partner für
Dach und Wand ...**
... und Fotovoltaik • Solaranlagen
Individuelle und professionelle
Beratung rund ums Dach seit 1891

Dipl. Ing. und Dachdeckermeister Axel Maring

An der Wabe 1 • 38104 Braunschweig
Telefon 05 31 - 37 21 78
www.dachdecker-maring.de

**Dach- Wand- und
Abdichtungstechnik** 

130.
Firmenjubiläum

Mitglied
der
Dachdecker-
Innung

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein
erfolgreiches Jahr 2024

KONFITOREI & CAFÉ



Hausgemachte
Torten und leckere
Kaffee-Spezialitäten
in wundervollem
Ambiente genießen.

Boeselagerstraße 17
38108 Braunschweig • 05 31 / 35 40 770
www.torten-tarras.de



**Entdecken Sie das STIHL Akku-System:
Ein Akku – passt in alle Geräte.**

Kraftvoll, leise und abgasfrei: Das sind die neuen Akku-Geräte. Sie benötigen beim Arbeiten keine Stromquelle und haben so uneingeschränkte Bewegungsfreiheit. Ein Akku genügt – für Motorsäge, Heckenschere, Blasgerät und Motorsense.



38104 Braunschweig
Volkmaroder Straße 32
Tel. 0531 - 37 60 21
Fax 0531 - 37 67 42



GRÜNHAGE

Ihr Partner am
Bau und mehr ...

www.gruenhage.net

Shelter Now startet Nothilfe im afghanischen Erdbebengebiet

Verteilung von Zelten, Decken, Trinkwasser und Lebensmitteln in der Provinz Herat
Das internationale christliche Hilfswerk Shelter Now hat mit der Nothilfe im Erdbebengebiet im Westen Afghanistans begonnen. Nach der Lieferung von Medikamenten an das Krankenhaus in der Provinzhauptstadt Herat startet nun die Verteilung von Zelten, Decken, Trinkwasser und Nahrungsmitteln an die Überlebenden der verheerenden Erdstöße vom 7. Oktober, wie der deutsche Shelter Now-Direktor Udo Stolte mitteilt.

Kontakt: Shelter Now Germany e.V., Waisenhausdamm 4, 38100 Braunschweig
Telefon: 0531/88 53 95-7, Telefax: 0531/88 53 95-9
info@shelter.de, www.shelter.de

Ihr
Handwerksbetrieb
für Schwimmbad-
Sauna- und
Whirlpooltechnik

t.t.timme
SCHWIMMBAD
SAUNA
SOLARIUM GmbH



ShowRoom / Shop für Pflege u. Zubehör

Berliner Straße 112 Tel. Zentrale 0531 20 90 06-00 e-mail.: info@timme.de
38104 Braunschweig Fax. Zentrale 0531 20 90 06-29 **www.timme.de**

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. von 09:00 bis 16:00 Uhr, Sa. von 10:00 bis 13:00 Uhr
persönliche Produktberatungen sind nur mit Terminvereinbarung möglich!
HINWEIS: nur in der Sommer/Schwimmbadsaison vom 15.04. - 15.09. samstags geöffnet

Clowns & Helden



Geburtstagskisten
Schulbuchbestellungen

Buchhandlung

**Bücher heute bestellen -
morgen abholen**

Schmuck
Taschen
Tücher

Geschenkartikel &
Karten für jeden Anlass

Spielsachen
Hörbücher

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10:00 - 13:00 & 15:00 - 18:00
Sa 10:00 - 13:00

Bienroder Str. 18A 38110 Braunschweig
Tel. 05307/980522 Fax 05307/980523



SCHOLZ' ICECREAM®

Handgemacht für die Region!

MIT
SUPER
LECKER
GARANTIE



www.scholz-icecream.de

Seniorenzentrum Braunschweig

Seniorenzentrum Wilhelminum

Familiäres Seniorenzentrum mitten im Siegfriedviertel. Nur 65 Plätze, überwiegend Einzelzimmer mit Balkon. Riesiges Privatgrundstück, sehr gut zu erreichen. Beste Pflege für alle Pflegesituationen. Seit 1989 unter unserer Leitung.

Seniorenzentrum St. Elisabeth

Schöne Lage in direkter Okernähe. 59 Plätze, ausschließlich Einzelzimmer mit Balkon. Eigener Andachtsraum, verschiedene Veranstaltungsräume. Sehr gute Verkehrsanbindung. Professionelle Pflege mit Herz. Seit 1998 unter unserer Leitung.

Ambulante Pflege Wilhelminum

Seit 1997 in ganz Braunschweig für Sie im Einsatz. Komplette Versorgung aller Pflege- und Betreuungssituationen. Großes Netzwerk für beste Versorgung. Eigener Menübringdienst. Weitere Serviceleistungen möglich. Palliative Versorgung in Kooperation mit SAPV.

Tagespflege Querum

Mitten in Querum, für ganz Braunschweig geöffnet. 15 Plätze in einer angenehmen Einrichtung. Verschiedene Bereiche für Betreuung und Begleitung, aber auch zum Lesen und Erholen. Enge Verknüpfung mit dem Stadtteil sowie Teilnahme an Veranstaltungen. Hochwertiges und individuelles Betreuungskonzept vorgesehen.



Seniorenzentrum
Wilhelminum



Seniorenzentrum
St. Elisabeth



Ambulante Pflege
Wilhelminum



Tagespflege
Querum

**Genießen Sie
die Sicherheit
eines Anbieters
für alle
Versorgungs-
formen**



Rüdigerstraße 8A
38108 Braunschweig
Tel. : 0531 - 707 410
E-Mail : info@wilhelminum.de



Hinter der Masch 16-17
38114 Braunschweig
Tel. : 0531 - 48 26 40 40
E-Mail : info@st-elisabeth-heim.de



Bevenroder Str. 136
38108 Braunschweig/Querum
Tel. : 0531 - 35 47 700
E-Mail : info@ambulante-pflege-wilhelminum.de



Bevenroder Str. 136
38108 Braunschweig/Querum
Tel. : 0531 - 35 47 700
E-Mail : info@tagespflege-querum.de

www.seniorenzentrum-braunschweig.de